

# Inhalt

## 22 Titel

Nach einer schweren Verwundung wurde der hochdekorierte Frontoffizier Hermann Jochims ins Ersatzheer versetzt und mit der Führung eines Reserve-Panzergrenadier-Regiments beauftragt. Kurz darauf brachen die Sowjets bis an die Oder durch und bedrohten Pommern. Weil keine Einheiten des Feldheeres verfügbar waren, wurde Teile des Ersatzheeres alarmiert und nach Pommern geworfen. Darunter Jochims Regiment. In den nachfolgenden verzweifelten Abwehrkämpfen wurden ihm die Nahkampftage 49 bis 53 anerkannt und er für die Verleihung der Nahkampfspange in Gold vorgeschlagen.

- 4 Seltene Fotos
- 6 Verwirrung um einen unbekanntem "neuen" Eichenlaubträger
- 9 Generaloberst Gusztáv Jány (Teil 2) - Er kehrte 1946 freiwillig nach Ungarn zurück um sich schützend vor seine ehemaligen Untergebenen zu stellen - das kostete ihn das Leben
- 13 Major Johannes Mücke - Bericht über den Tod des am 05.07.1944 gefallenen Kommandeurs des III./GR 30
- 17 Oberleutnant Walter Schröder - Ein bisher unbekannter Träger des Deutschen Kreuzes in Gold der Luftwaffe
- 20 Letzte Briefe aus Stalingrad
- 22 Major Hermann Jochims - Der Nahkampfspangen-in-Gold-Verleihungsvorschlag für den Ritterkreuzträger
- 28 Major Heinrich Schweickardt - Neue Nachrichten über einen Eichenlaubträger der Kampfflieger
- 31 Halsschmerzen (Teil 16) - Ein sehr früher Bluff
- 32 Zur Großen Armee wurden abberufen
- 33 Geklärt
- 34 Vorschau auf Heft I/2012 \ Impressum

## IV/2011



FOTO: ARCHIV KOVACS



FOTO: ARCHIV WINKLER



FOTO: ARCHIV HABSOHN



FOTO: ARCHIV STOCKERT